Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Zweite Ausgabe. 2. Blatt. Samstag, 13. Januar 1912. 61. Jahrgang. Nr. 29.

Der Erzähler. Nr. 7.

Auf Pürsch im Forst.

Ein Bild aus der Lüneburger Heide von H. Löns.

Gestern hat es Gold geschneit, und Silber fiel heute nacht; Rauhreif knirscht unter meinen Schuhen.

Die hellen Wochen sind zu Ende, vorüber sind die Tage, da die Birken golden vor dem klaren Himmel standen. Lustig schüttelte sie gestern der Nordost, der kecke Heidläufer; morgen wird der Nordwest, der alte Brummbär, ihnen die letzten Flittern aus den langen Haaren kämmen.

Mag er! Ich habe mir mein Teil Blauhimmel und Goldluft erpürscht auf brauner Heide und im fahlen Bruche, habe mich gewappnet gegen tiefen Himmel und dicke Luft, drei Wochen lang pürschend heidauf heidab, heute dort oben auf der hohen Geest, wo der fünf uralten Steingräber schwarze Mäuler gähnen, morgen im lichtdurchsprühten Gedämmer der Fichten, und tags darauf im pfadlosen Bruche. Stäubt morgen der Regen über die Heide und rauscht er in das Moor, auch seiner will ich mich freuen und der mürrischen Wolken und des hohlen Windes, wie ich mich heute der silbernen Heide und der goldenen Birken freue.

Wo soll ich ihn verpürschen, den letzten Sonnentag? Dort, wo der Forellenbach lustig plaudernd im tiefen Bette dahinschießt, wo sich der Eichen Herbstlaub und der Stechpalme Korollenschmuck in dem blanken Wasser spiegeln? Oder da, wo des Moorbaches ernste, verschwiegene Wasser langsam am heimlich flüsternden Ried vorbeiziehen? Da oben auf der Heide am grünen Ginsterfelde entlang und zwischen den gespenstigen Wacholderhorsten, wo der Birke Silberstämme aus goldenem Fallaube ragen, im buschumhegten Weidelande, wo unter den roten Kronen der Buchen die Rehe nach Mast suchen, oder im raumen Kiefernstangenorte, wo sie sich an den roten Pilzen äsen? Wer sagt mir, wo es heute am schönsten ist auf diesen dreißigtausend Morgen Land?

Drei Orakel will ich befragen. Wo der erste Vogel hinfliegt, wo der Wind herkommt, wo mein Messer hinzeigt, wo die drei Linien sich schneiden, dort will ich hin. Mein Weidmesser blitzt durch die Luft und klirrt in den Sand; nach Südost zeigt die Spitze. Nach Südost zieht auch der Pfeifenrauch. Und jetzt ruft es rund und voll über mir, der Rauk ist es, der edle Rabe, mein Freund, den ich hege und pflege, dem ich den Junghasen gönne und das Birkhuhngelege, weil er so schön ist und so selten ward. Nach Südost geht sein Flug.

Blitzendes Messer, blauer Rauch, blanker Vogel, gern folge ich euch. Da unten, zwischen Mittag und Morgen, da liegt das weite, breite Bruch, das laute, lustige, bunte Bruch zur Frühlingszeit, wenn sich der Birkenbaum mit Smaragden schmückt, wenn der Porstbusch wie eine Flamme glüht, wo im April der Birkhahn tollt, der Kranich ruft, der Brachvogel pfeift, Weihe und Mooreule und Kiebitz ihre Minnespiele treiben und die Dämmerung voll ist von dem Gemecker der Heerschnepfen. Ich liebe dich, lustiges, lachendes Bruch, der Giftotter Wutgezisch, der Mücken Hohngesang verdirbt mir die Lust an dir nicht, und auch das kniehohe Wasser, der schwarze Schlamm. Wir kennen uns so manches Jahr, und nie ward ich deiner leid. Zu allen Zeiten war ich in dir, kam oft mit krauser Stirn und kalten Augen und fuhr heiläugig und glattstirnig wieder heim. So weit der Himmel blau und die Heide braun ist, bist du mir das liebste hier.

Und heute wirst du schön sein, schön wie im Mai, und lustig. Wie ein Silberteppich, mit Purpur und Gold gestickt und mit grünem Sammet besetzt, liegst du da, wie ein Teppich aus eines Riesen Haus, eine Meile lang hin, eine Meile lang her. Eintönig erscheinst du unkundigen Augen, eine leere Wüstenei, und bist so reich an Wechsel, mit Schönheit gefüllt und von Zauber durchweht. Seltsame Dinge raunen die Krüppelkiefern, und alte Mären rauscht das Ried; dort, wo sich der Damm zwillt, knallt um Mitternacht der ewige Fuhrmann; bei der Kösterbult weint die tote Spinnerin, drüben am Hellberge wiegt die Zwergenkönigin ihr Kind in einer goldenen Wiege, und im hohen Holze kräht um die Unterstunde der goldene Hahn; das klingt wie ein silbernes Horn. Wer ihn krähen hört, der stirbt.

Ich höre ihn krähen und lache doch. Sterben muß ich, das weiß ich. Hier, wo unter tausend alten Eichen hundert Quellen springen, da hatte mich der Tod eine Stunde lang in der Hand. Bis unter die Arme saß ich im Quellsand. Hätte ich geschrien und gezappelt, so umspönnen Eichenwurzeln meine Knochen. Und drüben, wo des Moorbachs braune Wasser tückisch hinter dem fahlen Ried funkeln, da balgte ich mich eine halbe Stunde lang mit der Moorfrau umher. Sie liebkoste meine Brust und küßte meinen Mund, aber ich trat sie in ihr scheußlichschönes Gesicht und entwand mich ihrer klebrigen Liebe. Ich höre ihn krähen, den goldnen Hahn; wie einer silbernen Glocke Klang tönt sein Gesang, und schrilles Lachen trillert hinterdrein.

Der Schwarzspecht ist es, der nach Regen ruft. Morgen ist es aus mit der Flitterpracht der Birken, mit der Heide Silberglitzer. Der Nebelhexen graue Schar wird über das Land reiten; ihre plundrigen Röcke werden bis in die Porstbüsche hängen, und mit ihren Reiserbesen fegen sie alle Farben aus dem Moore. Aber heute ist noch alles bunt. Frisch, wie im Mai, stehn die Wacholder da, die Stechpalmen prahlen mit ihrem Korallenschmucke, und die Birken protzen mit Flittergold. Allen voran aber ist der Porst. Sein Blattwerk loht und glüht und gleißt im blanken Sonnenlicht so feurigflammend, wie seine Blüten nicht schöner brennen um die Zeit, wo der Birkhahn tollt und der Kiebitz gaukelt. Auch an lustigem Leben fehlt es nicht: viele, viele Kreuzschnäbel streichen über die weiße, rot durchwebte Weite, von Birke zu Birke klingt der Goldfinken Flöten, der Häher Gekreisch, und von dem hohen Moor schallen der Kraniche Fanfaren herüber.

Eine Hütte, blitzend, wie aus altem Silber gefertigt, schimmert unter der krausen Eiche hervor. Manche Nacht lag ich dort auf Heu und Stroh, wenn es dem Birkhahn galt oder dem uralten Bock, der seit zehn Jahren in der undurchdringlichen Porstdickung seinen Stand hat. Manches liebe mal sah ich von hier die Sonne aufgehn, sah dem Fischaar bei der Fischweid zu und dem Schwarzstorch beim Neunaugenfang, rief mir mit der Hasenklage den Fuchs heran und holte den Reiher aus der Luft herab und trug dem Bock die Kugel an. Aber nicht dem alten Bock; und ob ich auf ihn auch weidwerkte von einem Vollmond bis zum andern, in der Maikühle fror und in der Junihitze schwitzte, vom Lerchenstieg an pürschte und bis nach der Uhlenflucht auf ihn anstand, er narrte mich ein wie das anderemal, und stellte ich es auch noch so klug an, aus der Ellerndickung, wo der Bach den Schlamm mannshoch zusammentrug, wo kein Menschenfuß Halt findet, verlachte mich sein tiefer Baß. Aber immer wieder zieht es mich hinter ihm her.

Der Wind ist günstig; die Luft ist weich und warm; da wird der alte Bock wohl draußen stehen. Ich lache über mich selber, aber ich gehe doch den Damm entlang. Bis zur Brust wudern die hohen Halme mich mit Reif ein. Gestern, als der Wind zwischen Abend und Morgen herpfiff, war es tot und leer hier: heute lebt das ganze Bruch. Hier äst sich ein geringer Bock, drüben zieht die Standricke mit ihren Kitzen hin, und dort hinten vor der gewaltigen Porstdickung steht ein ganzer Sprung und äugt den zehn Birkhähnen nach, die über sie fortstrichen. Noch ein Hahn saust über das silberne Bruch, den andern nach, und dreht und schwenkt, die Dicktung zu gewinnen. Aber der Habicht ist schneller; mit sicherm Griffe schlägt er ihn, und mühsam flatternd schleppt er ihn über das Moor.

Er sei ihm gegönnt! An Birkwild mangelt es hier nicht und an Enten, und die Eierdiebe, die Krähen, die hält der Habicht im Schach. Ich weiß, wo er Jahr für Jahr horstet, und ich störe ihn nicht. Allzu arm wurde das Bruch an den stolzen Räubern. Niedergeknallt ist der Gabelweih, der einst hier jagte, verschwunden ist der Wanderfalk, der oben auf der Geest horstete, und Jahre sind es her, daß des Schreiadlers Jagdruf hier klang. Noch einige Zeit, und kein Kranichruf tönt im Mai mehr durch das Bruch, des Kolkraben Ruf wird verhallen, und der Schwarzstorch zur Sage geworden sein; haben sie hier auch eine Freistatt, rund umher droht ihnen der Mensch mit Kraut und Lot.

Hier, wo der braune Bach unter und über der wankenden Knüppelbrücke gluckst, wo sich Erlen, Porst und Weiden verfilzen, wo ein Schritt vom Wege in das Bett der Moorhexe führt, in ihr schwarzes, weiches Bett, in dem sie ihre braunen Glieder räkelt, hier steht mein alter Bock, sicher vor Kugel und Schrot, sicher vor Treiber und Hund. Niemals tritt er nach Tau und Tag auf das freie Bruch, nie, bevor die Nacht nicht Himmel und Erde zusammenspann. Das weiß ich, und dennoch zieht es mich durch Strunk und Strauch den schmalen Pfad, der zum Hochsitze in der Krüppelkiefer führt, zieht mich die Leiter in die Höhe, läßt mich harren, wie oftmals schon. Meisen pfeifen und kichern im Dickicht, mit schrillem Schrei blitzt der Eisvogel über den Bach, eine gewaltige Möwe weht über das Bruch, wie ein weißes Gespenst vor dem schwarzen Walde dahinschwebend.

In den fernen Wald träume ich hinein oder in dunkle Zeiten, aus denen tote Gesichter undeutlich hervorschimmern. Und ich reiße meine Augen und meine Gedanken los von dem Dunkel und den verdämmerten Jahren und hin auf des Porstes lodernde Pracht und des Bruches silberne Herrlichkeit unter mir, aus dem die Kiefern ihre Häupter recken, trotzig und doch so wehmütig, und über das sich die Birken erheben, eiteln Tand im schwermutsvollen Gezweige. Und dann sehen meine Augen nichts mehr als einen großen, grauen Fleck, der sich aus dem Porste herausschiebt, und die Luft pfeift mir in der Kehle, das Herz fängt an zu tanzen, Siedehitze kribbelt mir unter dem Hut.

Er ist es, er! Ein solches Gebäude hat kein Bock weit und breit, und so lange sichert kein Reh in der ganzen Heide. Wenn auch die Porstbüsche sein Haupt verdecken, ich sehe am Bau, daß es ein Bock, und an der Stärke, daß es mein Bock ist. Ein Druck am Stecher, und ich habe ihn! Aber was habe ich dann? Vielleicht das Wildbret. Denn wer weiß, ob er noch seinen Kopfschmuck trägt! Meine Hände ziehen langsam das Glas vor die Augen. Der Bock steht regungslos da, halb von dem rotgelben Laube verdeckt. Jetzt hebt er das Haupt und zieht einen Stengel herab. Er trägt noch seine Hauptzierde. Und er steht gut für die Kugel. Achtzig Gänge sind es bis dahin. Jetzt wendet er sich und weist mir das Haupt von rückwärts. Über dem einen Lauscher blitzt es hell, über dem andern nicht; er hat schon eine Stange verloren. Ich lache vor mich hin; ich konnte es mir denken, daß es so kam. Nun dann, mein Lieber, auf Wiedersehen im Juni!

Eine Krähe quarrt hart und spitz über mich hin, sie hat mich eräugt. Der Bock ist verschwunden. Er weiß, wenn die Krähe warnt, ist die Luft nicht rein. Ich klettere von meiner Warte, schlüpfe durch das Buschwerk und gehe den Damm entlang, und ich weiß nicht, soll ich mich ärgern oder soll ich mich freuen. Auf dieser alten Wurt hier unter den hohen Hängebirken, wo vor vielen Jahren einst das Hirtenhaus stand, in dem Eidig, der Freischütz, manches Mal Unterschlupf fand, wenn drüben in der Forst die Luft unsauber wurde, will ich mich strecken; das Kauern auf dem Hochsitze machte mich müde.

Ich recke und strecke mich und starre in die buntfarbige Weite. Und da reißt es mich hoch; dort unten, wo der Kanal hinter der Böschung fließt, humpelt ein Reh entlang. Es ist eine Ricke, die schwer an beiden Hinterläufen klagt; bei der Drückjagd in der Nachbarschaft wurde sie krank geschossen. Seit einer Woche weidwerke ich sie schon, aber ihr Leiden hat sie heimlich gemacht. Rucksack, Hut und Joppe werfe ich ab, schlage das Fernrohr auf den Drillingslauf, streife die Schuhe ab und schleiche barfuß dem schmalen Pfade zu, der, eingerahmt von hüftenhoher Heide, den Kanal begleitet. Die Ricke zieht der großen Porstdickung zu; es gilt zu laufen. Tiefgebückt, ab und zu den Kopf über das Heidekraut reckend, renne ich den Pfad entlang. Die Brombeeren wollen mich halten, Himbeeren stellen sich mir in den Weg, aber ich komme mit eiligem Herzen und schnellem Atem früher als die Ricke vor der Dickung an und knie hinter der krummen Birke nieder. Über die blanke Wiese muß sie jetzt; jämmerlich sieht es aus, wie sie den Graben zu überfliehen versucht. Jetzt steht sie und windet hin und her. Es ist weit, sehr weit, aber das Fernrohr hilft mir. Da, wo der Hals ansetzt, bringe ich die Spitze des Fadenkreuzes hin und mache den Finger krumm. Wenn sie nicht im Dampfe liegt, geht sie mir verloren, denn ich bin allein.

Sie schlägt im Feuer rundum, und das Wasser spritzt auf. Ich recke mich hoch, lade und spanne und nehme das Fernrohr ab und schleiche näher, immer näher, bis ich vor dem Anschusse stehe. Regungslos liegt sie da, den Kopf im Wasser. Die Kugel sitzt, wo sie sitzen sollte. Aber mich freut der Schuß kaum. Nicht deshalb, weil es eine Ricke war; lieber ist mir, daß ich ihr Leiden endete, als hätte ich den alten Bock vom Ellernbache auf die Decke gebracht. Auch daß die Luft dick wurde, und vom großen Moore her schwarze Wolken heranwehen, stört mir die Stimmung nicht. Es ist, weil ich allein bin, weil mein Hund nicht freudewinselnd die Ricke zerrt und zaust, wie vor Jahresfrist. Besser pürscht es sich, ist jemand da, der teilnimmt an der Weidmannsfreude, sei es Mensch, sei es Hund. Und wenn es ein Hund war wie mein Hund, mein Freund Battermann, der Teckel mit der Schweißhundmaske und dem Aalstrich über den rotbraunen Rücken, dann war Jagen doppelte Lust. Wie oft legte ich ihn hier nicht am Schweißriemen zur Rotfährte, wie oft riß er mich nicht durch Bach und Graben, wie oft, wenn ich ihn, verlor die Wundfährte sich in weglosser Dickung, schnallte, klang sein heller Hals nicht am kranken Stücke, bis irgendwo im Bruche dumpf sein Totverbellen zu mir herscholl.

Die Ricke über den Hals geschlagen trete ich den Rückweg an. Auf der Hütewurt breche ich sie auf und hänge sie zum Ausschweißen an die Birke. Und ich esse mürrischen Sinnes mein Brot und die Äpfel und rauche und starre auf das Bruch, das im Grau verdämmert, und über das die Wolkenweiber die zerrissenen Säume ihrer schlampigen Röcke hinflattern lassen. Ein hohler Wind hat sich aufgemacht, und naß weht die Luft. Eine Krähe quarrt heiser, mit angvollem Pfiffe streichen Wanderdrosseln hin. Ich rauche und denke an den langen, weiten Weg. Und dann fällt mir ein sonniger Januartag ein und drei Kinder. Um die Mittagszeit war es, da kam ich aus dem Walde bei der großen Stadt und sah drei Kinder, Arbeiterkinder in dünnen, mißfarbenen Kleidchen, zwei Mädchen und ein Junge. Der Junge schwang etwas in der Hand und sang das Lied vom Tannenbaum und seinen treuen Blättern, das eine Mädelchen hatte die Jacke des Jungen gefaßt und das andere ihrer Schwester Rockzipfel. Alle drei gingen mit lachenden Gesichtern und leuchtenden Augen den staubigen Weg und sangen das Lied vom Tannenbaum.

Es war nach langer, trüber Zeit der erste sonnige Tag, und die Kinder taten recht, zu singen und zu jubeln. Sie wollten wohl, der Sonne zum Preise, ein Frühlingslied singen, aber sie wußten keins, und so machten sie das Weihnachtslied zum Lenzgesang. Und der Junge hätte wohl gern einen Tannenzweig geschwungen, doch da er keinen hatte, begnügte er sich mit einem Ende Stacheldraht, das am Wege lag. Und ich lächelte und dachte mir weiter nichts. Warum fällt mir gerade jetzt dieses kleine Erlebnis ein? Warum begreife ich heute erst die Lehre, die mir die drei Flachsköpfe gaben? Gerade in dieser Stunde, da mich die Jagd öde dünkt, da graue Gedanken über meine frohe Stimmung fegen, und eine hohle Sehnsucht in meiner Erinnerung seufzt? Und warum fällt mir heute mein Treugesell ein, der drei Jahre hier mit mir weidwerkte, und ohne den mir die Jagd ein sinnloses Morden scheint?

Der Stacheldraht in der Hand des Knaben lehrte es mich: nichts auf der Welt hat eigenen Wert; die Illusion ist alles.

Ich will heimfahren morgen früh. Mit meinem Hunde begrub ich meine Weidmannslust.

Was treiben unsere blauen Jungens im Winter?

Skizze aus dem Marineleben.

Von A. Wienholdt, Oberleutnant z. See a. D.

Die schönen Zeiten sind dahin, da mit dem ersten Frost und dem ersten Schnee Flagge und Wimpel niedergeholt wurden, da man die Geschütze warm in Watte und Segeltuch einnähte, alle Ritzen und Fugen sorgfältig verstopfte und dann sein Bündel zu mehrmonatlichem Urlaub schnürte. Das Wort „Winterschlaf", an das die älteren Jahrgänge mit Sehnsucht zurückdenken, ist heute aus dem seemännischen Sprachlexikon verschwunden.

Der Oktober hat die Rekruten in die beiden Garnisonen, Kiel und Wilhelmshaven, gebracht. Alle Provinzen müssen sich heute an dem Ersatz für die Marine beteiligen, denn schon längst reicht die mit Salzwasser getaufte Bevölkerung zur Besetzung der Schiffe nicht mehr aus. Ein Zittern und Zagen überfällt wohl Schlesiens und Sachsens Sohn, wenn er nach erfolgter Einkleidung in den Kasernen zum erstenmal ins aufundabhüpfende Boot steigen muß, das ihn an Bord der Panzerschiffe, der Kreuzer oder Torpedoboote bringt; es schwindelt ihn, wenn er die steile, schmale Schiffstreppe mühsam heraufklettert, und Angst und Verzweiflung erfaßt ihn, wenn er dann oben auf Schritt und Tritt, wohin er sich auch wendet, von einem Vorgesetzten angefahren wird: „Machen Sie, daß Sie wegkommen, hier haben Sie nichts zu suchen!" Aber kommt Zeit, kommt Rat. Schon nach drei Wochen tut unser neuer Vaterlandsverteidiger so, als wenn seine Wiege überhaupt auf den Planken gestanden hätte. Breitbeinig und vornübergebeugt, wie er es den älteren Kameraden abgelernt hat, marschiert er über das Deck, lutscht er an seinem Priem und schüttelt er verständnislos den Kopf, wenn er in den Briefen aus der Heimat Worte wie „links und rechts", „hinten und vorne", Tau, Strick, Strippe usw. liest. „Was für entsetzlich ungebildete Menschen!" denkt er.

Der November bringt die Bekanntschaft mit dem offenen Meer. Die erste unangenehme Begleiterscheinung, unter dem Namen „seetoll" bekannt, ist bald mit Hilfe von scheinbar etwas grausamen, aber wirksamen Mitteln, als da sind: Aufentern in die Wanten, stundenlanges Bootsrudern trotz Wind und Seegang u. a. m., überwunden. Dann wird an den Geschützen exerziert, Feuerlöschübungen werden zu jeder Tag- und Nachtzeit angestellt, und für geistige Nahrung sorgt der Dienstunterricht, in dem Offiziere und Unteroffiziere aus dem Füllhorn ihres Wissens allerlei nützliche Dinge über Gewehr, Kanonen, Anker und Trossen, Boote, Maschinen usw. ganz umsonst verabfolgen.

In den ersten Tagen des Dezember wird die Situation ernst. Da sausen mit Donnergepolter die Granaten aus den Geschützmündungen, durchschneiden pfeifend die Luft und schlagen tiefe Wunden in die Scheiben, bis diese sich noch einmal aufbäumen und dann in sich zusammensinken, um später auf der Werft unter den kundigen Händen des Zimmermannpersonals zu neuem Leben zu erwachen. Gleichzeitig nehmen auch die gemeinsamen Übungen im Zusammenfahren von zwei und mehr Schiffen ihren Anfang, „Evolutionen im Verbande" genannt, und ein paar Nächte hindurch werden Torpedobootsangriffe veranstaltet. Hierbei werden die Hängematten nur für 1—2 Stunden aus ihren Kasten geholt, muß doch die ganze Besatzung wach und auf dem Posten bleiben. Im Fluge vergehen die Tage und Wochen bei dem vielen Neuen, das zur Erreichung einer leidlichen „Kriegsbereitschaft" geprobt werden soll, und, ehe man's sich recht versieht, erschallen die Rufe der Wachhabenden durch die Docke: „Klar machen zu Weihnachten!"

Das ist ein Kapitel für sich, wie unsere Marine dies Fest begeht, oft beschrieben und doch immer wieder reizvoll zu lesen, denn nicht leicht wird man eine Weihnachtsfeier erleben, über der ein größerer poetischer Zauber liegt, als an Bord unserer Schiffe. Hier spürt man noch nichts von dem harten Kampf ums Dasein, der an manchen Orten die reine Freude am strahlenden Kerzenlicht nicht aufkommen läßt, keine Sorge um das „Morgen" bedrückt den Seemann, und mit vollen Zügen leert er den süßen Becher, den ihm „Schiffskasse" und „Kantinenvorstand" bis zum Rande gefüllt kredenzen. Und lange hält sein Inhalt vor, denn die letzte Woche des Jahres ist dem Vergnügen geweiht. Da gibt's außer den notwendigsten Arbeiten, um das Schiff sauber zu halten, keinen Dienst, dafür desto reichlicher Land- und Heimatsurlaub. Und wenn die letzte Stunde des Jahres naht, werden die riesigen Punschterrinen noch einmal gefüllt, noch einmal kreisen die Zigarrenkisten von Hand zu Hand, und mit Sang und Klang geht's ins neue Jahr hinein. Am zweiten Tage stoßen dann die Schlote mächtige Rauchmassen in die noch dunkle Luft, die Ankerketten rasseln, der strenge Dienst erfordert sein Recht.

Und wieder geht's hinaus auf die hohe See. Größere Aufgaben, die am grünen Tisch mit viel List ausgearbeitet sind, gilt es zu lösen. Die gesamte Flotte, also die beiden Linienschiffsgeschwader, die Kreuzergruppen und die Torpedobootsdivisionen, vereinigt sich zu gemeinsamer Arbeit. Manöverbilder, die auf den Ernstfall zugeschnitten sind, spielen sich in rascher Folge ab: Es kommt die Meldung, daß da irgendwo bei Helgoland der Feind stehen soll. Flugs ziehen sich die Kreuzer weit auseinander, so daß jeder seinen Nebenmann gerade noch sehen kann, und schieben sich in einer meilenlangen Linie vor. Ob noch vor Einbruch der Nacht kleine Rauchwölkchen am fernen Horizont das Nahen des Gegners anzeigen? Jeder wünscht es, denn die Nacht ist wenig beliebt, aus dem einfachen Grunde, weil die Kunst, in der Finsternis viel mehr als die Hand vor Augen zu sehen, immer noch nicht erfunden ist. Nur die schwarzen Teufel, die Torpedoboote, fühlen sich jetzt so recht in ihrem Element. Zwar sind auch ihre Augen nicht mehr wie normal, dafür haben sie aber eine feine Nase. Selten folgen sie einer falschen Spur, und wehe dem Kreuzer, der nicht seine Ohren weit offen hält und auf jede Unterbrechung der gleichmäßigen Töne, die das Spiel der Wellen hervorbringt, sorgsam achtet. Und mancher, der zitternd vor Kälte und mit aufgeregten Nerven an seinem Geschütz steht und ins Dunkle starrt, möchte wohl gerne tauschen mit seinem Kameraden von der „silbernen Couleur", der da unten vor den Feuern ruhig und gemessen und im schönsten seelischen Gleichgewicht seine Pflicht tut.

Ein anderes Bild: Kriegsmäßige Kohlenübernahme aller Schiffe steht auf dem Programm. Es gibt keine Arbeit, die dem Matrosen unsympathischer ist, als im Kohlenprahm zu stehen und stundenlang das ungewohnte Werkzeug, die Schaufel, zu schwingen. Aber was hilft's! Von selber kommen die Kohlen nicht angeflogen, so sehr und so oft auch über dies Problem bei der Gelegenheit hin- und herdebattiert wird. Gut, wenn ein „Bruder Lustig" die etwas trübe Stimmung mit seinen Späßchen zu beleben versteht, oder wenn die Bordmusik bei ausreichend vorhandenen Arbeitskräften ihre lustigen Weisen ertönen lassen kann.

In der zweiten Woche wird das Manövergebiet vielleicht in die Ostsee verlegt. Landungsmanöver an der holsteinischen oder pommerschen Küste bringen eine recht beliebte Abwechslung in die ewige „Seefahrerei". Mehr denn je ist es heute notwendig, wie es die Ereignisse während der Chinawirren und bei dem Aufstande in den Kolonien gelehrt haben, daß Matrosen und Heizer auch am Lande ihren Mann stehen und mit der „Knarre" ebensogut umzugehen verstehen wie mit dem Kanonenrohr und der Kohlenschippe. Bekanntlich zählt die Besatzung eines Linienschiffes und großen Kreuzers etwa 900, die eines kleinen Kreuzers 400 Köpfe. Gut zwei Drittel von diesen bilden das sogenannte „Landungskorps". Da unsere Hochseeflotte aus 16 Linienschiffen, drei großen und neun kleinen Kreuzern besteht, kann sie also in wenigen Stunden die recht ansehnliche Macht von etwa 13 000 infanteristisch geschulten Mannschaften an Land werfen. Wer ein solches Landungsmanöver einmal mitgemacht hat, wird sich sicher stets gerne an dies meist zweitägige „85er Spielen" erinnern. (Der Seemann bezeichnet jeden Landsoldaten nach dem in Kiel stehenden Bataillon Nr. 85, ohne Unterschied, ob Kavallerist, Artillerist oder Infanterist, mit 85er.)

Bleibt noch zu erwähnen, daß an einigen Tagen Schleppversuche von Schiff zu Schiff, Auslegen und Aufsuchen von Minen, Übungen mit Unterseebooten und Lastfahrzeugen und Angriffe gegen Küstenbefestigungen vorgenommen werden; so wird man zugeben, daß der erste Monat des neuen Jahres ein recht anstrengender ist und daß Janmaat begreiflicherweise schon sehnsüchtig seine Augen nach der Richtung wandern läßt, in der sein Schatz weilt. Ist dieser ihm auch treu geblieben? Da, endlich, flattert am Topp des Flaggschiffes das erlösende Signal: Geschwaderweise in den Hafen einlaufen.

Und morgen ist Kaisers Geburtstag! Der steht bei unserer Marine unter dem Protektorat der anmutigen Terpsichore. Man glaube nicht etwa, daß unsere Blaujacken mit dieser nicht auf vertrautem Fuße stehen, im Gegenteil! Gibt es doch kaum eine freie Stunde an Bord, in der nicht in irgendeiner Ecke zum Klange einer Ziehharmonika ein Tänzchen improvisiert wird; und wer auf schwankendem Deck ohne zu fallen und anzustoßen sich im Walzer- und Polkatakt zu drehen versteht, dem sollte doch wohl das Parkett weiter keine Schwierigkeiten bereiten. Und in der Tat, wer Gelegenheit gehabt hat, einen Blick in einen der großen Kieler und Wilhelmshavener Tanzsäle bei den Kaiser-Geburtstags-Feiern zu werfen (jedes große Schiff veranstaltet eine Feier für sich), der wird überrascht gewesen sein über die fast durchweg tadellose Haltung, in der unsere Matrosen der leichten Muse huldigen. Ehrensache natürlich, daß bis zum hellen Morgen durchgetanzt wird.

Der Februar bringt die „Werftliegezeit", die etwa drei Wochen dauert. Nicht als ob während der längeren und kürzeren Fahrten das Schiffsmaterial besonders in Anspruch genommen ist und größerer Reparaturen bedürfte, aber wie der Mensch sich einmal im Jahre einer gründlichen Revision zu unterziehen pflegt und seinen inneren Mechanismus auf das Vorhandensein aller Teile und deren richtiges Funktionieren untersuchen läßt, so muß auch ein Kriegsschiff einmal gründlich „überholt" werden. Maschinen, Kessel und Geschütze werden auseinandergenommen, die Boote werden eins nach dem andern an Land gebracht und mit dem Vergrößerungsglas auf kleinere Risse hin abgesucht; die einzelnen Vorstände des Inventars, wie Munition, Farben, Tauwerk, Hölzer usw. begeben sich jeden Morgen mit dem dicken Bestandsbuch, in dem jedes Schräubchen und jeder Nagel verzeichnet ist, in die unteren Schiffsräume zur Kontrolle, und ein Heer von Werftarbeitern ergießt sich über das Schiff, um hier die Bordwand zu behämmern, dort den Holzbelag des Docks aufzureißen und zu erneuern und etwaige Wunden an der Betakelung mit Pflastern zu versehen. Einen erfreulichen Anblick bietet so ein Schiff in der Werft nicht, es starrt direkt vor Schmutz, aber das Wachpersonal, das sonst auf der ewigen Jagd hinter Kohlenflecken, Bindfäden und Papierschnitzeln her ist, lebt einen guten Tag. Im übrigen ist diese Zeit für die Besatzung äußerst lehrreich. Sie wird zu allen möglichen Arbeiten herangezogen, lernt mit Hammer und Meißel umgehen, mit Farbtopf und Pinsel hantieren, den Hobel kunstgerecht behandeln, Segel nähen, Tauwerk drehen, Fertigkeiten, die schon manchem nach der Dienstzeit von Nutzen gewesen sind.

Und doch atmet alles auf, wenn das große „Reinschiff" befohlen wird, wenn der letzte schmierige „Werftkuli" von Bord geht, und wenn sich die schweren Trossen aus den Ringen an der Kaimauer lösen. Ein Schiff nach dem andern verläßt das Werftbassin. Und Anfang März, wenn die Sonnenstrahlen schon wärmer fallen und ein mildes Frühlingslüftchen über die Reede streicht, liegt die Flotte vollzählig in Reih und Glied an ihren Bojen, die die Wiedersehensfreude noch röter als sonst erscheinen läßt. Der Flottenchef zählt die Häupter seiner Lieben. Alles zur Stelle! „Boote schicken sich zum Empfang von Befehlen!" lautet unfehlbar das nächste Signal. Und ebenso unfehlbar der erste dieser Befehle: „Morgen früh Dampf auf in allen Kesseln für große Fahrt!"

Altschwäbische Wächterrufe.

Reinste Volkspoesie bieten die alten deutschen Wächterrufe, die sich Jahrhundertelang von Generation zu Generation nur mündlich vererbt haben und in Dörfern und kleinen Städten, wo der Nachtwächter mit Laterne, Horn und Spieß noch keine Sagengestalt geworden ist, bis auf den heutigen Tag ertönen. Einige der poesievollsten dieser Rufe aus dem Württemberger Land veröffentlichen wir hier:

Höret, was ich euch will sagen,
Unsere Glock' hat elf geschlagen!
Und wer noch bei der Arbeit schwitzt,
Und bei dem Kartenspiel noch sitzt,
Dem sag' ich's laut und deutlich nun:
's ist hohe Zeit, sich auszuruhn.

Höret was ich euch will sagen,
Unsere Glock' hat zwölf geschlagen.
Wo noch bei stiller Mitternacht
Ein krankes Herz voll Kummer wacht,
Gott geb' ihm Trost, verleih ihm Ruh
Und führ's dem sanften Schlummer zu.

Höret, was ich euch will sagen,
Unsere Glock' hat eins geschlagen.
Und wo durch Satans List und Rat
Ein Dieb hinschleicht auf dunklem Pfad,
— Ich will's nicht hoffen. — doch geschiehts,
So geh er heim, sein Richter sieht's.

Höret, was ich euch will sagen,
Unsere Glock' hat zwei geschlagen.
Und wenn die Sorg' schon, eh' es tagt,
Schwer an dem schwachen Herzen nagt,
Der arme Tropf, sein Schlaf ist fort,
Gott sorgt, verlaß dich auf sein Wort.

(Am Sonntagmorgen.)

Auf, ermuntert euch, ihr Brüder,
Feiert euren Sonntag wieder,
Feiert den Sonntag eures Herrn,
Wie der helle Morgenstern.
Wenn wir scheiden von der Erden,
Dann wird's erst recht Sonntag werden
Droben in der Gottesstadt,
Wo Gott seine Wohnung hat.

(Am Werktagsmorgen.)

Auf ermuntert eure Sinnen,
Denn es ist die Nacht von hinnen.
Gott sei Dank, der uns die Nacht
Hat so väterlich bewacht,
Wohl um die viere.

ussteuer
Sie am
lligsten bei
Hüsing,
r i. W.,
arkt 4.

bend frische a*
rötchen
mberg,
Kaiserstr 131

+ Lose
Mark.
er-Lose
ger Vorrat.
bestimmt in
wenig Tagen!
000
000
000
000
5000

se & 1 Mark.
ht 11 Lose 10 M.
iste 0 Pfg.
eneral-Debit
ünster i. W.
rie-Geschäfte.

00 Stück
d farbige
westen
unter Preis.
r. Jansen,
hmarkt 1. a2a

Sastian
rhof 17.
alität:
otogr. 1 Mk.
nen Stellungen.
ts und größere
n in allen Aus-
d Preistagen.
kurze Zeit
ünster.
p9b

cht wagt,
gewinnt!
-Lotterie
estf. Schwestern-
; am 25. und 26.
von Ziehung.
ne im Gesamt-
v. Mk.
0000
0000
0000
5000
f. w.
3.— Mk
e 30 Pfg. extra,
und versendet
kollekte
vin Wwe.
Rothenburg 4.

0 Mark
Besitzung an
hinter Sparkasse
Prozent zu leih.
mittler verbeten.
er R O 3098 an
belle ds. Bl.

naschinen
naschinen
emangeln
retter
isen
igst bei
nn Focke
trasse 39-43
rienplatz. a*

Das
u-Seelenamt
verstorbenen
dermeister
Schräder
t am Montag,
r, morgens 8½
r St. Josephs-
u Verwandte u.
freundlichst ein-
erben.

aler-,
kateur-
auer-Kittel
Sie am billig-
i der Firma
r Hüsing,
enmarkt 4.

Reichstagswahl 1912.

Das Tableau enthält sämtliche Kandidaten. Die Gewählten sind vor dem Namen durch ein †, die in Stichwahl kommenden durch ein * bezeichnet. Die bisherigen Vertreter sind mit einem § kenntlich gemacht. Hinter den Namen steht die Zahl der auf die betr. Kandidaten gefallenen Stimmen.

Abkürzungen: Bb = Bauernbund; BdL = Bund der Landwirte; bkF = bei keiner Fraktion; D = Däne; DR = Deutsche Reformpartei; Dem = Demokratische Vereinigung; E = Elsässer; FV oder Vp = Fortschrittliche Volkspartei; K = Konservativ; lib = liberal; Litt = Littauer; Mitt = Mittelstandspartei; N oder Nl = Nationalliberal; P = Pole; R = Reichspartei; S = Sozialdemokrat; Vg = Freisinnige Vereinigung; Vp oder FV = Fortschrittliche Volkspartei; W = Welfe; WV = Wirtschaftliche Vereinigung; Z = Zentrum.

Preußen.

Provinz Ostpreußen.

1. Memel-Heydekrug, N.
*§ Schwabach, N 8513
*Strehys, Litt 5615
Mertins, S 3818
2. Labiau-Wehlau, Vp.
*§ Wagner, Vp
*v. Massow, K
Linde, S
3. Königsberg-Stadt, Vp.
§ Gyßling, Vp
†Haase, S
Karge, K
Dr. Fleischer, Z
Behrens, WV
4. Königsberg-Fischh., K.
*§ Fürst Dohna, K
*Bartschat, Vp
Borowski, S
5. Heiligenb.-Pr.-Eyl., K.
†Frommer, K
Zielke, Vp
Hartwig, S
6. Braunsberg-Heilsb., Z.
†Preuß, Z
Marchionini, S
Gyßling, Vp
Gigalski, Kath
7. Pr.-Holl.-Mohrung., K.
†v. Beit, K
Haase, S
Gyßling, Vp
Liebke, N
8. Rastenbg.-Friedld., K.
†v. Brederlow, K
Maul, Vp
Marchionini, S
9. Tilsit-Niederung, K.
§ Schickert, K 7512
*v. Moltke, N
*Kopp, Vp 9981
Hofer, S 6183
10. Ragnit-Pillkallen, K.
†§ v. Kanitz, K
v. Lentzke, N
Hofer, S
11. Gumbinnen-Insterb., K.
*Brandes, K
*Siehr, Vp
Bormauer, N
Lübbering, S
12. Stallupönen-Gold., K.
†§ Kreth, K
Borowski, N
Franz, S
13. Angerburg-Lötzen, K.
Franz, K
†Baser, N
Haase, S
14. Osterode-Neidenb., K.
†§ Rehbel, K
Moritz, N
Haase, S
Rzepnikowski, P
15. Allenstein-Rössel, Z.
†Kriz, Z
Parczewski, P
Haase, S
Gyßling, Vp
16. Oletzko-Lyck, N.
§ Kochann, N
†Reck, K
Linde, S
Labusch, Maf
17. Sensburg-Ortelsb., K.
†§ v. Bieberstein, K
Mey, N
Haase, S
Lewandowski, P

Prov. Westpreußen.

18. Elbing-Marienb., K.
*§ v. Oldenburg, K 10469
Crispien, S 8125
Donimirski, P
*Schröder, N 8137
Küßner, Z
19. Danzig-Land, N.
*§ Doerksen, N 4709
Kupczinski, P 1012
Hardtmann, Vp 3697
*Gehl, S 5089
Schümmer, Z 4377
20. Danzig-Stadt, Vp.
Kupczinski, P
*Weinhausen, Vp
*Marckwald, S
Dentler, K
21. Neustadt-Karth., P.
†v. Laszewski, P
Herwig, Z
Broßwitz, S
Schreiber, N
22. Berent-Pr.-Starg., P.
†Dunajski, P
Hobrecht, Deutsch
Spahn, Z
Grünhagen, S
23. Stuhm-Marienw., N.
†§ Witt, N
Maiska, Z
Groß, P
Peter, S
24. Rosenberg-Löbau, K.
§ v. Finckenstein, K
Lamparski, P
Neumann, S
†Zürn, N
25. Graudenz-Strasb., N.
*§ Sieg, N 13805
*v. Dominirski, P 11989
Wiczorkowski, S 1433
26. Thorn-Kulm-Br., N.
*Schleh, N
Blendowski, S
Szozaniecki, P
27. Schwetz, P.
§ v. Saß-Jaworski, P
Gryga, S
v. Halem, N
28. Konitz-Tuchel, P.
†v. Czarlinski, P
Weißermel, K
Reuscher, Z
Fooken, S
29. Schlochau-Flatow, K.
*Knigge, K 8062
Sedlatzek, DR 1153
Harte, N 4246
Broswitz, S 752
Sawatzki, Z 4644
*Pelowski, P 5860
30. Deutsch-Krone, N.
†§ v. Gamp, N
Stöffel, S
Richter, Z
Paradzynski, P

Prov. Brandenburg.

31. Berlin 1, Vp.
*§ Kaempf, Vp 4657
*Düwell, S 4408
Gädke, Dem 1392
Thomas, WV 1482
v. Oppersdorff
Chociszewski, P
32. Berlin 2, S.
†§ Fischer, S
Mommsen, Vp
Mechelke, K
v. Oppersdorff
Chociszewski, P
33. Berlin 3, S.
†Pfannkuch, S
Roßbach, Vp
Mumm, WV
v. Oppersdorff
Chociszewski, P
34. Berlin 4, S.
†§ Büchner, S
Behrens, WV
Cauer, Vp
v. Oppersdorff
Chociszewski, P
35. Berlin 5, S.
†§ Schmidt, S
Rettig, Vp
Hürtgen, WV
v. Oppersdorff
Chociszewski, P
36. Berlin 6, S.
†§ Ledebour, S
Gronewaldt, Vp
v. Oppersdorff
Chociszewski, P
Huick, K
37. Westpriegnitz, N.
*§ Stubbendorff, N 7060
Tubenthal, Vp 4277
*Siering, S 5106
38. Ostpriegnitz, N.
*§ Löscher, N 6480
*Lehmann BdL 5303
Heyschold, S 2122
39. Ruppin-Templin, K.
§ Dietrich, K
Lessing, Vp
†Boeske, S
40. Prenzlau-Angerm., K.
†§ v. Winterfeld, K
Steinweg, Vp
Hackelbusch, S
41. Oberbarnim, N.
§ Pauli, N
Bredereck, K 5650
*Hubrich, Vp 6134
*Bruns, S 8572
42. Niederbarnim, S.
†§ Stadthagen, S
Ziethen, N
Erdmannsdörfer, Vp
43. Potsd.-Osthavell., K.
§ Pauli, K
Kennes, Vp 10719
Oppersdorff 653
*Liebknecht, S 20405
*Bosberg, N 11581
44. Westhavelland, N.
§ Görcke, Nl
Remmers, Vp
v. Bredow, K
†Peus, S
45. Zauch-Belzig, N.
*§ v. Oertzen, N 10449
Freund, Vp 8933
*Ewald, S 13175
46. Teltow-Beskow, S.
†§ Zubeil, S.
Spiegel, Vp
Behrens, WV
March, K
47. Arnsw.-Friedeb., DR.
*§ Bruhn, DR 4628
*Schuckmann, K 5517
Brückner, S 4213
Poensgen, Nl 2638
48. Landsberg-Soldin, K.
*§ Holtschke, K
Lehmann, Vp
*Pätzel, S
49. Königsberg i. N., K.
*Krahmer, K 8851
Bautsch, Vp 4050
*Schmidt, S 5421
50. Frankf. a. O.-Lebus, S.
*Weyl, S
*Bollert, Nl
Dunkel, K
51. Sternberg, K.
†§ v. Kaphengst, K
Roßbach, Vp
Fröhlich, DR
Schöning, S
52. Züllichau-Krossen, N.
*Wienbeck, K
*Bruckhoff, Vp
Grauer, S
53. Guben-Lübben, N.
*§ Prinz Schönaich-Carolath, Nl 9703
Schneider, B. d. L. 5438
*Kotzke, S 7547
54. Sorau-Forst, N.
*§ Bahn, Nl 12704
*Schumann, S 12657
55. Kottbus-Spremb., N.
*Parthey, K 8402
Haase, Vp 7829
*Giebel, S 10901
56. Kalau-Luckau, K.
*§ Henning, K 10690
Koswig, Nl 9851
*Wels, S 10867

Provinz Pommern.

57. Demmin-Anklam, K.
†§ Graf Schwerin-Löwitz, K
Berndt, Vp
Unglaube, N
Göbel, S
58. Ückermünde-Woll., S.
*§ Kuntze, S
Töpfer, N
*v. Böhlendorff, K
Brick, Mitt
59. Randow-Greifenh., K
Rieck, K
Schuhmacher, Vp
†Körsten, S
60. Stadt Stettin, Vp.
Lippmann, Vp
†Bogtherr, S
Walz, WV
61. Pyritz-Saatzig, K.
†§ Baron Putlitz, K
Wieacker, Nl
Schauer, S
62. Naugard-Regenw., K.
†§ Siebenbürger, K
Milenz, S
v. Schweinitz, Nl
63. Greifenberg-Kamm., K.
†§ v. Normann, K
v. Puttkamer, Nl
Meyer, S
64. Stolp-Lauenburg, K.
†§ Will, K
Schwuchow, Vp
Ohlsberg, N
Sickfeld, S
Roth, WV
65. Bütow-Rumlsbg., K.
†§ v. Michaelis, K
Wolff, Vp
Schmidthals, Nl
Horn, S
66. Kolberg-Köslin, K.
†§ Malkewitz, K
Juds, F
Horn, S
67. Belgard-Schivelb., K.
†§ v. Brockhausen, K
Ludwig, Nl
Ernst, S
68. Neustettin, K.
†§ v. Bonin, K
Kohnke, Nl
Groth, S
69. Rügen-Stralsund, Vp.
*Heyn, Vp
*v. Maltzahn, K
Katzenstein, S
70. Grimmen-Grfsw., Vp.
*§ Gothein, Vp
*Langemak, K
Hanke, S
Öllmann, N

Provinz Posen.

71. Posen Stadt P.
†§ Nowicki, P
Martell, K
Matuszewski, S
72. Samter-Birnbaum, P.
†§ v. Mielczynski, P
Schulz, S
v. Haza-Radlitz, K
73. Meseritz-Bomst, K.
†§ v. Westarp, K
Studzies, S
Großmann, DR
v. Karwowski, P
74. Kosten-Neutomisch., P.
Schwartzkopf, K
†§ v. Morawski, P
Sremski, S
75. Rawitsch-Gostyn, P.
†§ Styczel, P
Stössel, S
Reinicke, K
76. Fraustadt-Lissa, N.
Grunow, S
*Loening, Vp
*Oppersdorff
Ponikiewski, P
77. Schrimm-Schroda, P.
v. Günther, K
†§ v. Riegolewski, P
Hodeck, S
78. Wreschen-Pleschen, P.
†§ Seyda, P
Sremski, S
Kirchstein, K
79. Krotoschin, P.
*Chlapowski, P 5186
Lipski, P 3236
*Hampel, K 3537
Auerbach, S 108
80. Adelnau-Schildbg., P.
Viereck, N
†Fürst Radziwill, P
Rösler, S
81. Czarnikau-Kolm., K.
*§ Ritter, K
*Bninski, P
Ehrenberg, N
Schulz, S
82. Wirsitz-Schubin, P.
†Kurszawski, P
Voltz, N
Lepitz, S
83. Bromberg, N.
†§ Schultz, N
Piskorski, P
Stössel, S
84. Hohens.-Mogilno, P.
†Trampczynski, P
Schlichting, K
Budczinski, S
85. Gnesen-Wongrow., P.
†§ Grabski, P
Matuszewski, S
Dionysius, K

Provinz Schlesien.

86. Guhrau-Steinau, K.
†§ v. Carmer, K
Reinecke, Nl
Senk, S
Zakrzewski, P
87. Militsch-Trebnitz, K.
†§ v. Heydebrand, K
Schmidthals, Nl
Rößler, S.
Zakrzewski, P
88. Wartenberg-Oels, K.
†Mertin, N
Klippel, S
Konicki, Vp
Hornig, Z
Zakrzewski, P
89. Namslau-Brieg, K.
Winkler, Vp
†Oertel, K
Müller, S
v. Seidlitz, N
Zakrzewski, P
90. Ohlau-Nimptsch, K.
†§ Rother, K
Kröpelin, Nl
Neukirch, S
Zakrzewski, P
91. Breslau-Ost, N.
*Grund, Nl
*Bauer, S
Grützner, K
Tschirn, Dem
Zakrzewski, P
92. Breslau-West, Vp.
Heilberg, Vp
†Bernstein, S
Meyer, N
Zakrzewski, P
93. Breslau-Neumarkt, K.
*§ v. Carmer, K 10270
*Scholich, S 10853
Graf Henckel v. Donnersmarck, Z 5852
Kretschmer, Vp 3064
Zakrzewski, P
94. Striegau-Schw., K.
*§ v. Richthofen, K
Theißig, Vp
*Feldmann, S
Maier, Mitt
Zakrzewski, P
95. Waldenburg, S.
†§ Sachse, S
Wagner, N
Erzberger, Z
Häger, Nl
Zakrzewski, P
96. Reichenb.-Neurode, Z.
Maiß, Z
†Kühn, S
Krause, N
Zakrzewski, P
97. Glatz-Habelschw., Z.
†Sperlich, Z
Schönwälder, S
Zakrzewski, P
98. Frankenst.-Münstb., Z.
†§ Graf Praschma, Z
Drieschner, S
v. Seckendorff, K
Zakrzewski, P
99. Kreuzb.-Rosenbg., K.
*Meyer, K 7468
*Kuczka, P 5466
Schlisch, S 470
Wellmann, Nl 2578
100. Oppeln, P.
*§ Brandys, P
Mieczkowski, S
*Sonneck, Z
Bassermann, N
101. Gr.-Strehlitz-Kosel, Z.
*§ Glowatzki, Z 9537
Bialdyga, S 1249
*Wajda, P 9252
102. Lublinitz-Gleiwitz, P.
*Warlo, Z 10265
*§ Jankowski, P 10237
Timm, S 2189
Riedt, Nl 6121
103. Beuthen-Tarnow., P.
*Dombeck, P
*Bitta, Z
Hartmann, Nl
Hörning, S
104. Kattowitz-Zabrze, P.
*Sosinski, P
*Bieniskiewicz, S
Göbel, Z
Sachs, N
Williger, Nl
105. Pleß-Rybnik, P.
†Graf Mielzynski, P
Schleinitz, Dtsch
Boidol, Z
Scholtysek, S
106. Ratibor, Z.
†§ Sapletta, Z
Banas, P
Lüdke, N
Schwob, S
107. Leobschütz, Z.
†§ Klose, Z
Baude, S
Zakrzewski, P
108. Neustadt, Z.
†§ Strzoda, Z
Löbe, S
109. Falkenb.-Grottkau, Z.
†§ Hubrich, Z
Bebel, S
Zakrzewski, P
110. Neisse, Z.
†§ Horn, Z
Darf, S
Zakrzewski, P
111. Grünberg-Freist., K.
*§ Beuchelt, K 6383
Thomas, Z 1306
Höft, Bbd 662
Bohl, F 5797
*Davidsohn, S 8536
112. Sagan-Sprottau, K.
*§ v. Bolko, K 7124
Achilles, Vp 4601
*Fritsch, S 5889
113. Glogau, Vp.
*v. Liszt, Vp 4672
*v. Jordan, K 5867
Zimmer, S 2798
114. Lübben-Bunzlau, Vp.
*§ Doormann, Vp 6577
*Aus dem Winkel, K 6059
Schebs, S 5612
115. Loewenberg, Vp.
*§ Kopsch, Vp 4002
*Schäffer, K 3598
Siebelt, Z 2006
Pohner, S 2463
116. Hannau-Liegnitz, Vp.
*§ Fischbeck, Vp 10881
Conrad, K 7691
*Dietrich, S 10707
117. Landeshut-Jauer, Vp
§ Büchtemann, Vp 6104
*Warmuth, bkF 8827
*Proll, S 6817
118. Schönau-Hirschb., Vp.
*§ Ablaß, Vp
*Schiller, S
Rahm, K
Seidel, Z
119. Lauban-Görlitz, Vp.
*§ Mugdan, Vp 13150
Reimer, K 7981
*Taubadel, S 19414
120. Roth.-Hoyersw., N.
Goldschmidt, Vp
*Hegenscheidt, N
*Neumann, S

Provinz Sachsen.

121. Salzw.-Gardel., K.
*§ v. Kröcher, K
*Böhme, Bb
Koch, S
122. Osterburg-Stend., N.
*§ Fuhrmann, N
*Hoesch, K
Beims, S
123. Jerichow, K.
*§ v. Byern, K 9854
Merten, Vp 8284
*Haupt, S 12060
124. Magdeburg, St., lib.
§ Kobelt, lib
†Landsberg, S
125. Wolmirst.-Neuh., N.
*Schiffer, N
Stroffer, K
Rahardt, WV
*Nitzsch, S
126. Wanzleben, WV.
§ Rieseberg, WV
Gruson, N
†Silberschmidt, S
127. Aschersleb.-Kalbe, S.
†§ Albrecht, S
Coste, N
128. Oschersl.-Halbst., N.
*§ Rimpau, N 12655
Hörnecke, K 6351
*Brandes, S 17198
129. Liebenw.-Torgau, N.
*Ortmann, N 5504
v. Strombeck, N 5147
Meßler, WV 3268
*Menzel, S 8889
130. Schweinitz-Witt., Vp.
*§ Dove, Vp 6262
*v. Lettré, K 9203
Hildebrandt, S 5777
131. Bitterfeld-Delitzsch, N.
*§ Bauermeister, N 9980
Tschanter, Vp 6607
*Raute, S 12815
132. Halle-Saalkreis, S.
†§ Kunert, S
Pfautsch, Vp
Schrader, N
133. Mansfelder Kr., N.
*§ Arendt, N 15262
Delius, Vp 6034
*Hoffmann, S 13435
134. Sangh.-Eckartsb., N.
Eckert, N
*Wamhoff, Nl
*Widleiz, S
135. Merseb.-Querf., K.
Riele, K 8637
Röttger, K
*Koch, Vp 10966
*Pollender, S
136. Naumb.-Weißenfels-Zeitz, Vp.
§ Sommer, Vp
†Thiele, S
Wadehn, K
137. Nordhausen, Vp.
*§ Wiemer, Vp 5065
*Cohn, S 6735
Pflug, Wild
Holtz, WV 2962
138. Heiligenst.-Worb., Z.
†Poppe, Z
Bebel, S
139. Mühlh.-Langens., K.
*§ Arnstadt, K 11978
Lewin, Vp 6601
*Schäfer, S 8284
140. Erfurt-Schleus., N.
§ Hagemann, N
†Schulz, S
Ulrich, K

Prov. Schl.-Holstein.

141. Sonderb.-Hadersl. D.
†§ Hanssen, D 11517
Hahn, N 5106
Riendorf, S 318
142. Apenr.-Flensb., N.
Kallsen, N 3700
*Michelsen, S 7000
Grau, D
Reventlow, WV 3000
*Leube, Vp 6000
143. Schlw.-Eckernf. Vp.
*Waldstein, Vp 7856
*Mattsen, N 7750
Hofmann, S 6550
144. Husum-Tondern, Vp.
*Leonhard, Vp 6049
Jessen-Scholm, K 2981
Brecour, S 2060
*Schifferer, N 7931
Jessen, D 1987
145. N.- u. S.-Dithm. N.
§ Görck, N 8462
*Hoff, Vp 10999
v. Levetzow, K
*Müller, S 10376
146. Pinneb.-Ottens., Vp.
*Braband, Vp 18456
*v. Elm, S 22254
Grf. Baudissin, K 2565
v. Broecker, N 8880
147. Kiel-Rendsburg, S.
†§ Legien, S 36123
Titius, Vp 24808
Erzberger, Z 908
Conze, N 2707
148. Altona-Stormarn, S.
†§ Frohme, S 27561
Waldstein, Vp 8707
Erzberger, Z 369
Marlow, Nl 4953
v. Kardorff, N 1784
149. Oldenburg-Plön, Vp
*§ Struve, Vp 5732
*Rösike, K 7745
Hastedt, N 1753
Weinheber, S 4246
150. Lauenburg, Vp.
*§ Heckscher, Vp 3112
Roth, WV 1830
*Schaumburg, S 3762
v. Bülow, K 1864
Harries, N 569

Provinz Hannover.

151. Nord.-Emd.-Leer, Vp.
*§ Fegter, Vp 11398
*Engelkes, K 8113
Meyer, S 4542
152. Aur.-Wilhelmsh., N.
†§ Semler, N
Wegener, K
Hug, S
Niehoff, Vp
153. Meppen-Lingen, Z.
†§ Engelen, Z
Heitland, S
Dernburg, bkF
154. Osnabrück, Z.
*Beran, Z 14526
Riehaus, K 917
*Stöve, N 12708
v. Schele, W 773
Vesper, S 7887
Hoensbroech, Vp 1300
155. Melle-Diepholz, N.
*§ Wachhorst, N 7227
*Colshorn, W 7022
Logemann, K 2965
Thielemann, S 2046
156. Verden-Achim, W.
§ v. Dannenberg, W 5064
Heile, Vp 3455
v. Wrochem, K 2965
*Held, N 8431
*Eberle, S 5473
157. Nienburg, N.
*§ Arning, N 7777
Frh. v. Schele, W
Weidenhöfer, N 4373
*Behle, S 8085
158. Hannover-Stadt, S.
†§ Brey, S
Lenzberg, Vp
Marx, Z
Plate, Mitt
Langwost, W
159. Hameln-Springe, N.
*§ Hausmann, N 9649
*Fischer, S 13427
Rehren, N 3372
v. Hugo, W 3270
160. Hildesh.-Alfeld, K.
*Zürn, K 10719
Gildemeister, N. 10390
v. Diebitsch, W 862
*Rauch, S 11386
161. Einb.-Northeim, N.
*Machens, N 6071
Kiel, bkF 6009
*Deichmann, S 8225
162. Götting.-Münd., Z.
§ Götz v. Olenhusen, Z 5981
*Ickler, N
Henkel, WV 2730
*May, S 8850
163. Goslar-Herzb., WV.
§ Kölle, WV 4820
*Götting, N 9033
Kohlbrandt, W 1488
*Leinert, S 11595
Bierwirth, W-lib 861
164. Celle-Gifhorn, N.
Meyer, N
Gottschalk, K
*Frh. v. Hodenberg, W
*Schneider, S
165. Uelzen-Lüchow, N.
§ v. d. Wense, N
*Duische, N
*v. Meding, W
Fischer, S
Meyer, Mitt
166. Lüneb.-Winsen, N.
*Dammann, N 7234
*v. Wangenheim, W 7026
Schuhmacher, WV 5827
Krause, S 6552
167. Harb.-Buxtehude, N.
§ Barenhorst, N
Chociszewski, P
Herz, Vp
Stubmann, N
*Alpers, W
*Lesche, S
168. Stade-Bremerv., N.
*§ Hoppe, N 8501
Seehof, W 3844
Voß, WV 4361
*Reitze, S 8453
169. Otternd.-Neuh., BdL.
§ Hahn, BdL
*Frh. v. Richthofen, N
*Haverkamp, S
v. d. Decken, W

Provinz Westfalen.

170. Tecklenb.-Steinf., Z.
†§ Herold, Z 24972
Worpenberg, K 727
Feld, S 2433
Siedhoff, N 5284
171. Münster-Coesfeld, Z
†§ v. Hertling, Z 25729
Kuhle, Vp 1005
Gädke, Dem
Düren, S 2508
Zabel, N 1704
172. Borken-Recklingh., Z.
Schürholz, N 6243
†§ Schiffer, Z 39100
Janscheck, S 21105
Glauert, WV 1910
Chozieszewski 7730
173. Lüdingh.-Warend., Z.
†Frerker, Z 22868
Eilers, S 3112
174. Mind.-Lübbecke, K.
*§ Sielermann, K 9252
*Kiel, Vp 9163
Rüter, WV 3495
Ditzinger, S 7301
175. Herford-Halle, N.
*Meyer, N 6819
Neumann, K 6142
Wallbaum, WV 6062
*Hoffmann, S 9929
176. Bielef.-Wiedenbr., S.
*§ Severing, S 17280
Schepp, Vp 4829
*Posadowsky, bkF 21059
177. Paderb.-Büren, Z.
†§ v. Savigny, Z
Rademann, S
178. Warburg-Höxter, Z.
Spahn, Z
†v. Kerckerinck, Z
Finkeldei, Z
Schäfermeier, S
Schmitz, N
179. Wittgst.-Siegen, N.
§ Vogel, N 11087
Korff, Vp 2881
†Mumm, WV 18220
Gogowsky, S 2566
180. Olpe-Meschede-Arnsberg, Z.
†§ Becker, Z
Stühmeyer, S
Zabel, N
181. Altena-Iserlohn, Vp.
*§ Müller, Vp 13477
*Spiegel, S 17683
Witt, Dem 17068
Brünemann, WV 11014
182. Hagen-Schwelm, Vp.
*Crüger, Vp 14365
*König, S 23000
Spingmann, N 11588
183. Bochum-Gelsenk., S.
*§ Hue, S 49812
*Heckmann, N 40130
Westkamp, Z 34433
Hof, WV
Chociszewski, P 9233
184. Dortm.-Hörde, S.
*Erdmann, S 49000
*Bickhoff, Z 28445
Leidig, N 25704
Braun, Dem
Eickhoff, WV
185. Hamm-Soest, Z.
*§ Wiedeberg, Z 13410
Traub, Vp 6582
Husemann, S 9023
*Schulenburg, N 9820
Röhr, WV
186. Lippst.-Brilon, Z.
†§ Schwarze, Z
Siggelow, S.

Prov. Hessen-Nassau.

187. Höchst-Homburg, S.
*§ Brüne, S 21277
Goll, Vp 6072
Küster, N 6396
*Itschert, Z 9776
188. Wiesbaden, S.
*§ Lehmann, S 16208
Sturm, F 8810
*Bartling, N 10401
v. Kloeden, bkF 7141
Wilhelmi, K 583
Klingender, WV 461
189. Mont.-St. Goarshausen, Z.
†§ Dahlem, Z 12601
Herpell, N 6857
Müller, S 2373
190. Diez-Limburg, N.
*Hepp, N 7504
Lübbring, S 3602
*Neu BdL 10660
Schuster, Vp 1206
Albertsmeier, WV
191. Dillenb.-Herb., WV.
*§ Burckhardt, WV 10197
Fresenius, Vp 4072
*Lohmann, N 5611
Zimmermann, S 2063
192. Frankfurt a. M., Vp.
*§ Oeser, Vp 31595
*Quarck, S 35665
Schwarz, Z 5904
Behrens, WV 1291
193. Rinteln-Hofg., WV.
*§ Herzog, WV 7900
Hebel, N 6102
*Grzesinsky, S 6132
194. Kassel-Melsung., WV.
§ Lattmann, WV 9532
*Schröder, N 13234
*Hüttmann, S 21781
195. Fritzlar-Homb., WV.
*Henningsen, WV 7474
Laporte, Vp 1883
*Hestermann, Bb 4320
Jordan, S 1027
196. Eschwege-Schmalkalden, WV.
*§ Raab, WV 6522
Ohr, Vp 5501
*Thöne, S 11313
197. Marb.-Frankenberg, bkF.
Bredt, N 3539
*v. Gerlach, Dem 6171
*Rupp, WV 5932
Diehl, S 1100
198. Hersf.-Rotenb., DR.
*§ Werner, DR 4841
Fiedler, Vp 3124
Drinnenberg, Z 3297
*Schnabrich, S 3503
199. Fulda-Schlücht., Z.
†§ Müller, Z 14705
Göller, S 1643
200. Hanau-Gelnh., S.
†§ Hoch, S
Wohlfarth, N
Reinhardt, K
Geiß, Z

Rheinprovinz.

201. Cöln-Stadt, Z.
*§ Trimborn, Z 17656
*Hofrichter, S 19666
Bermbach, N 7722
Buhrmann, K 290
202. Cöln-Land, Z.
*Kuckhoff, Z 25644
*Gilsbach, S 20879
Scaruppe, N 7356
Buhrmann, K 154
203. Bergheim-Eusk., Z.
†§ Faßbender, Z
Hofrichter, S
204. Bonn-Rheinbach, Z.
†§ Spahn, Z 22812
Wassermeyer, Vp 3562
Restriepke, Dem 570
v. Falk, K 570
Erdmann, S 4151
205. Siegkr.-Waldbr., Z.
†§ Becker, Z
Lamberts, Z
v. Holleben, N
Schack, S
206. Mülh.-Wipperf., Z.
†§ Marx, Z 22093
Oedekoven, Vp 354
Pauli, BdL 638
Bacmeister, N 4340
Miß, S 11924
Hein, WV 224
207. Lennep-Mettm., Vp.
*§ Eickhoff, Vp 16000
Stuhrmann, WV 15000
*Dittmann, S 27000
208. Elberf.-Barmen, N.
*§ Linz, N 16120
*Ebert, S 33209
Hintzmann, N 12686
Kau, Z 6041
209. Solingen, S.
†§ Scheidemann, S
Kraus, Z
Weck, WV
Hummelstein, BdL
Biesantz, Vp
210. Düsseldorf, S.
*§ Haberland, S 36559
*Schmitz, Z 31524
Breitscheid, Dem 1995
Chociszewski, P 271
Kehren, N 1475
Tetzlaff, WV 2304
211. Essen, Z.
*§ Giesberts, Z 42885
*Gewehr, S 41165
Keudel, WV 516
Steinecke, N 25878
Schoreck, Dem
Chociszewski, P 33999
212. Duisburg, S.
*§ Hengsbach, S 33179
v. Heydebrand, K 1645
*Böttcher, N 34216
Kloft, Z 31785
Schmidt, Vp 2298
Chociszewski, P 2753
213. Mörs-Rees, Z.
*Bell, Z 17284
*Rosenfeld, N 9180
Pauli, K 3486
Chociszewski, P 320
Albrecht, Vp 1165
Weyers, S 5335
Hein, WV
214. Cleve-Geldern, Z.
†§ Marcour, Z
Lewerentz, S
215. Kempen, Z.
†Chrysant, Z
Kuhwald, S
Bassermann, N
216. M.-Gladbach, Z.
†§ Hitze, Z
Grotepaß, WV
Müller, S
Zahn, N
Eich, Vp
217. Crefeld, Z.
†§ Pieper, Z
Schneider, WV
Brües, N
Krüger, S
Hoeing, Vp
218. Neuß-Grevenbr., Z.
†§ Zehnhoff, Z 18571
Busch, N 2193
Arzberger, S 3872
219. Wetzlar-Altenk., WV.
*§ Behrens, WV 18091
Schloßmann, Vp 3648
*Rath, N 5316
Kremser, S 4470
Schindler, K 2129
220. Neuwied, Z.
†Krings, Z 10468
Schmitt, N 5159
Rieger, S 1767
Müller, K 1697
221. Coblenz-St. Goar, Z.
Graef, N
†§ Wellstein, Z
Haas, S
222. Kreuzn.-Simmern, N.
*§ Paasche, N
Krüger, Vp
*Lucke, BdL
Müller, S
223. Mayen-Ahrw., Z.
†§ Wallenborn, Z 19480
Hamm, N 768
Zörgiebel, S 1928
224. Adenau-Kochem-Zell, Z.
†§ Pauli, Z
David, S
Dernburg, bkF
225. Daun-Pr.-Bitbg., Z.
†§ Löwenst.-Werth. Z
Hofrichter, S
226. Wittlich-Bernk., Z.
†Astor, Z 14109
Hofrichter, S 131
Hauth, lib 8104
Röseke 486
227. Trier, Z.
†Hartrath, Z 8412
Hofrichter, S 1346
Rautenstrauch, Vp 1926
228. Merzig-Saarls., Z.
†§ Roeren, Z
Berg, S
229. Saarbrücken, N.
*Bassermann, N
*Sauermann, Z
Leimpeters, S
230. Ottweiler-Wend., N.
*§ v. Schubert, N
Faber, S
*Roßmann, Z
231. Schleiden-Malm., Z.
†§ Fervers, Z
Rieger, S
Scheibler, N
232. Eupen-Aachen, Z.
†§ Nacken, Z
Peters, N
Honrath, S
233. Aachen-Stadt, Z.
†§ Sittart, Z 10246
Bachmann, FV 3236
Honrath, S 5243
Gaedke, Dem
234. Düren-Jülich, Z.
†§ Fürst zu Salm-Reifferscheidt, Z
Schiffer, N
Schack, S
235. Geilenk.-Heinsb., Z.
†Stupp, Z
Bebel, S
236. N.-B. Sigmaring., Z.
†§ Belzer, Z
Sauer, FV
Wasner, S

Königr. Bayern.

237. München, 1, N.
v. Spies, K 571
Lochbrunner, Z 3861
*Kerschensteiner, lib 10950
*Witti, S 12313
238. München, 2, S.
†§ v. Vollmar, S
v. Spies, K
Scharnagl, Z
Meindl, lib
239. Aichach, Z.
†Sandizell, Z 13462
v. Staden, lib
Gruber, S
Neumaier, Bb
240. Ingolstadt, Z.
†Ponschab, Z
Hoffmann, lib
Sänger, S
241. Wasserburg, Z.
†§ Irl, Z
Wasserburger, lib
Birnkammer, S
Kaiser, Bb
242. Weilheim, Z.
†§ v. Thünefeld, Z
Müller, lib
Staimer, S
Huber, Bb
243. Rosenheim, Z.
†§ Ranner, Z
Borger, lib
Auer, S
Gollwitzer, Bb
244. Traunstein, Z.
†Angerpointner, Z
Schiffmann, lib
Mauerer, S
Eisenberger, Bbd
245. Landshut, Z.
†Frh. v. Malsen, Z
Ecker, lib
Raith, S
246. Straubing, Z.
*†§ Schefbeck, Z 9990
Auer, S 1913
*Laur, Bbd. 8779
247. Passau, Z.
Matzinger, Z
v. Runkel, lib
†Holl, S
Machl, Bbd
248. Pfarrkirchen, Z.
*§ Mayer, Z
Loewenecki, lib
Huber, S
*Bachmeier, Bbd
249. Deggendorf, Z.
†Schedlbauer, Z
Fischer, lib
Schmidt, S
Städele, Bbd
250. Kelheim, Z.
†§ Steindl, Z
Gandorfer, S
Schmied, Bbd
251. Speyer, S.
Schöndorf, Z 8653
Knoll, N 5110
†§ Binder, S 18146
252. Landau-Neustadt, S.
*van Calker, N 11653
§ Huber, S 8441
*Dinger, BdL 10369
253. Germersheim, Z.
*Richter, Z 7973
*Cronauer, N 6293
Helck, BdL 2178
Körner, S 2687
254. Zweibrücken, Z.
*§ Göring, Z
*Lützel, N
Reidel, S
Schneider, BdL
255. Homburg, WV
Bühler, N 5521
Profit, S 3046
†Gebhart, BdL 10398
256. Kaiserslautern, K.
*§ Rösicke, K 3757
Hummel, FV 8232
*Hofmann, S 11265
257. Regensburg, Z.
†Trendel, Z
Letz, lib
Hagen, S
Meyer, Bbd
258. Amberg, Z.
Dumler, K
†§ Sir, Z
Diem, N
Bohl, S
259. Neumarkt, Z.
†§ Kohl, Z
Daur, N
Trummert, S
260. Neunburg v. W., Z.
†§ Schirmer, Z
Sauer, L
Eichenmüller, S
261. Neustadt a. W.-N. Z.
†Pfleger, Z
Haubner, Z
Meierhöfer, BdL
Walther, S
262. Hof, FV.
Richter, WV
§ Goller, FV
†Simon, S
263. Bayreuth, N.
Brendel, K
*Winsauer, N
*Hugel, S
264. Forchheim, N.
†Weilnböck, K
§ Neuner, N
Gentner, S
265. Kronach, Z.
v. Dungern, K
*§ Pfeiffer, Z
Kühn, FV
*Seelmann, S
266. Bamberg, Z.
†§ Schädler, Z
Krauß, N
Endres, S
267. Nürnberg, S.
Häberlein, FV
†§ Südekum, S 41862
Pestalozza, Z
Tafel, N
268. Erlangen-Fürth, FV.
v. Eschenbach, K
Troßmann, Z
Manz, FV
†Segitz, S
269. Ansbach-Schwabach, K.
*§ Hufnagel, K
Quidde, FV
*Hierl, S
270. Eichstätt, Z.
Luff, K
†§ Speck, Z
Gareis, N
Haugenstein, S
271. Dinkelsbühl, K.
†§ Niederlöhner, K
Kuhlo, N
Merkel, S
272. Rothenburg o. T., bkF.
Münch, FV
Klampfer, S
†§ Hilpert, bkF
Kerschbaum, Bbd
273. Aschaffenburg, Z.
†§ Gerstenberger, Z
Rieth, lib
Graf, S
274. Kitzingen, Z.
Wittmann, K
†§ Baumann, Z
Hartmann, N
Kern, S
275. Lohr, Z.
Beyer, K
†§ Stamm, Z
Reitz, FV
Engelhardt, S
276. Neustadt a. S., Z.
†§ Häusler, Z
Hüfner, N
Soldmann, S
277. Schweinfurt, Z.
Prieger, K 476
*Schwarz, Z 10436
Lorenz, N 4875
*Säckler, S 6002
278. Würzburg, Z.
*§ Thaler, Z
Hübsch, N
*Schmitt, S
279. Augsburg, Z.
*Wörle, Z 17191
Hoeber, lib 8383
*Rollwagen, S 10888
280. Donauwörth, Z.
†§ Pütz, Z
Deschauer, lib
Rollwagen, S
Merkle, Bbd
281. Dillingen, Z.
†§ Jäger, Z
Beyschlag, lib
Lippl, S
Dirr, Bbd
282. Illertissen, Z.
§ Hebel, Z
Sailer, lib
†Simon, S
Dirr, Bbd
283. Kaufbeuren, Z.
†§ Mayer, Z
Batsch, lib
Schmidt, S
Dirr, Bbd
284. Immenstadt, N.
*Emminger, Z
*§ Thoma, N
Gölzer, S

Königr. Sachsen.

285. Zittau, FV.
Korselt, K
Erzberger, Z
Link, N
Reichner, FV
†Fischer, S
286. Bernstadt-Löbau, N.
Förster, K 3664
*Wehrmann, N 5740
Rahn, FV 3425
*Krätzig, S 12305
287. Bautzen, DR.
*§ Gräfe, DR 13410
Pudor, FV 7872
*Buck, S 11283
288. Dresden-Neustadt, S.
Wetzlich, DR
Erzberger, Z
Klöppel, FV
†Kaden, S
289. Dresden-Altstadt, N.
Erzberger, Z
*§ Heinze, N
*Gradnauer, S
290. Dresden-Land, S.
Mammen, K
Erzberger, Z
Herrmann, N
†§ Horn, S
291. Meißen, WV.
Fritzsche, DR
Erzberger, Z
Kruspe, FV
†Schmidt, S
292. Pirna, WV.
Böhme, K
Schneider, N
†Rühle, S
293. Freiberg, K.
*§ Wagner, K 6911
Külz, N 6014
*Wendel, S 10063
294. Roßwein-Döbeln, N.
Unrasch, N
§ Everling, N
†Binkau, S
295. Oschatz-Grimma, K.
*§ Giese, K 10339
Otto, N
Jahn, FV 4589
*Lipinski, S 11213
296. Leipzig-Stadt, N.
Wangemann, WV 3416
*§ Junck, N 18185
*Cohen, S 17497
297. Landkreis Leipzig, S.
Henrici, K
Erzberger, Z
Günther, N
Graf, FV
†§ Geyer, S
298. Borna-Pegau, N.
*§ v. Liebert, N 7388
Nitzschke, N 7219
*Ryssel, S 11565
299. Mittweida-Burgst., S.
Wilisch, K
Richter, N
Roth, FV
†§ Stücklen, S
300. Chemnitz, S.
Burger, K
Erzberger, Z
Kickelhayn, N
†§ Noske, S
301. Meerane-Glauch., S.
Laue, K
Ende, FV
†§ Molkenbuhr, S
302. Zwickau, S.
Erzberger, Z
Leupold, N
†§ Stolle, S
303. Stollberg-Lößnitz, S.
Köhler, K
Träger, FV
†§ Schöpflin, S
304. Zschopau-Marienberg, S.
Mangler, K
Brodauf, FV
†§ Göhre, S
305. Annaberg-Schwarzenberg, N.
Meinhold, K
§ Stresemann, N
†Grenz, S
306. Kirchberg-Auerbach-Reichenbach, N.
Singer, N
†Lensch, S
307. Plauen, FV.
Graser, N 20050
*§ Günther, FV 11870
*Jäckel, S 20840

Württemberg.

308. Stuttgart, S.
Gröber, Z
Mülberger, N
†§ Hildenbrand, S
309. Cannstatt, S.
v. Perglas, K
Kreuser, N
†§ Keil, S
310. Besigh.-Heilbr., FV.
*Wolff, K 10786
§ Naumann, FV 10692
*Feuerstein, S 12924
311. Böbling.-Leonb., WV.
§ Roth, WV 5833
*Reinath, N 6657
*Sperka, S 8965
312. Eßling.-Kirchheim, N.
Hiller, K 5066
*List, N 9894
*Schlegel, S 13461
313. Reutl.-Tübing., FV.
Krug, K 1676
Erzberger, Z 3682
*§ v. Payer, FV 12055
*Schlicke, S 7233
314. Calw-Nagold, FV.
Keppler, K 6165
*§ Schweickhardt, FV 7630
*Steinmayer, S 6254
315. Freudenstadt-Oberndorf, FV.
*Rübbing, K 7049
*Liesching, FV 7603
Kowald, S 6137
316. Baling.-Rottw., FV.
Bernecker, K 635
Bock, Z 8179
*§ Haußmann, FV 11953
*Mattutat, S 8751
317. Gmünd-Göpp., FV.
Lang, K 7777
*Gunßer, FV 9445
*Lindemann, S 11933
318. Backnang-Hall, WV.
*§ Vogt, WV 9658
*Schock, FV 6498
Erlenbusch, S 4806
319. Crailsheim, WV.
†§ Vogt, WV
Ahner, N
Frey, S
320. Aalen-Ellwangen, Z.
†Bolz, Z
Mayer, N
Fischer, S
321. Geislingen-Ulm, FV.
*Graf, K 10062
*Hähnle, FV 10329
Göhring, S 9592
Hertle, BdL
322. Blaubeuren, Z.
†§ Gröber, Z
Bubeck, FV
Kinkel, S
323. Biberach, Z.
†§ Erzberger, Z
v. Payer, FV
Hildenbrand, S
324. Ravensburg, Z.
†§ Lefer, Z
Bassermann, N
Massatsch, S

Großh. Baden.

325. Konstanz-Überl., N.
*Dietz, Z 11607
*§ Schmid, N 14528
Großhans, S 3172
326. Donauesch.-Vill., Z.
*§ Duffner, Z 11390
*Rombach, N 8381
Martzloff, S 3907
327. Schopfh.-Waldsh. Z.
†§ Birkenmayer, Z
Moll, N
Müller, S
328. Lörrach-Müllheim, N.
Behringer, K 846
*Neumeyer, Z 5885
*§ Blankenhorn, N 8954
Rösch, S 4970
329. Freiburg-Waldk., Z.
Schinzinger, N
*§ Hauser, Z
*Schulze-Gaevernitz, FV
Engler, S
330. Lahr-Wolfach, Z.
†§ Fehrenbach, Z
Himmelsbach, FV
Sauer, S
331. Kehl-Offenburg, Z.
*§ Schüler, Z 11615
*Kölsch, N 8962
Monsch, S 8705
332. Baden-Rastatt, Z.
†§ Lender, Z
Rebmann, N
Lutz, S
333. Durlach-Pforzh., S.
†Wittum, N 19946
Trinks, S 19585
334. Karlsruhe, S.
v. Gemmingen, N 11472
*Haas, FV 13341
*§ Geck, S 15956
335. Mannheim, S.
Hoffmann, K
Krauß, Z
Gothein, N
†§ Frank, S
336. Heidelberg, N.
Hollenbach, K 1101
Reinhard, Z 6835
*§ Beck, N 12138
*Pfeiffle, S 8141
337. Bretten-Sinsh., N.
†§ Rupp, K
Vielhauer, N
Horter, S
338. Tauberbischofsheim-Wertheim, Z.
†§ Zehnter, Z 15062
Leiser, N 4003
Hahn, S 1524
Hertie BdL 1312

Großh. Hessen.

339. Gießen-Grünb., WV.
*§ Werner, WV 9784
Erkelenz, FV 6968
*Beckmann, S 7944
340. Friedb.-Büding., S.
Schröder, Z 2105
*Strack, N 7376
Leuchtgens, FV 2557
*§ Bujold, S 9248
341. Lauterb.-Alsf., WV.
*§ Bindewald, WV 6174
*Heck, N 3214
Möbus, FV 2799
Vetters, S 8020
342. Darmst.-Großger., N.
*§ Osann, N 11169
Strecker, FV 7368
*Quessel, S 18323
343. Offenb.-Dieburg, S.
Dern, WV 1398
Nessel, Z 7287
Brink, N 7971
Carnier, FV 3012
†§ Ullrich, S 23732
344. Erbach-Bensh., N.
*Rippel, WV 4766
Sciol, N 4160
Sauer, FV 3419
*Hasenzahl, S 7684
345. Worms, bkF.
Uebel, Z 6080
Becker, FV 3953
*Engelmann, S 6521
§ Frh. Heyl zu Herrnsheim, bkF 31313
346. Bingen-Alzey, Z.
*Becker, N 10941
*Korell, FV 9562
Adelung, S 2315
347. Mainz, S.
Molthan, Z 9504
Keller, N 7100
†§ David, S 17267

Meckl. Schwerin.

348. Hagen.-Grevesmühlen, FV.
Pauli, K
Sivkovich, FV
Kober, S
349. Schwerin-Wism., K.
Witt, K 4860
*Zimmermann, N 8344
*Starosson, S 10244
350. Parchim-Ludwigslust, FV.
*Dade, K 6762
*§ Pachnicke, FV 6536
Große, S 6470
351. Malchim-Waren, K.
*§ v. Maltzan, K 4813
*Wendorf, FV 4650
Kröger, S 4400
352. Rostock, N.
Rettich, K 4060
*Heimsoth, FV 10206
*Herzfeld, S 18595
353. Güstrow, K.
*v. Gräfe, K 6210
Hecht, FV 4590
*Knappe, S 5009

Sachsen-Weimar.

354. Weim.-Apolda, WV.
§ Graef, WV 7431
*Enders, FV 7643
*Baudert, S 14230
355. Eisenach-Dermb., S.
Kaiser, WV
*Marquart, N
*§ Leber, S
356. Jena-Neustadt, bkF.
*Schauer, WV 6185
Thümmel, N 4514
Vershofen, FV 5279
*Leutert, S 12566

Mecklenburg-Str.

357. Neustrelitz, N.
*§ Nauck, N
*Lücke, N
Lüth, S

Großh. Oldenb.

358. Oldenburg, FV.
Dahlem, Z 2000
Stoever, N 7132
*§ Ahlhorn, FV 9667
*Stelling, S 10116
359. Varel-Jever, FV.
Struve, N 2941
†§ Traeger, FV 8616
Hug, S 4704
360. Delmenhorst, Z.
†§ v. Galen, Z
Lantzen, FV
Hug, S

H. Braunschweig.

361. Braunschweig, N.
Rothe, N
Bracke, FV
†Bloß, S
Dedekind, W
362. Helmstedt, N.
v. Damm, WV
*§ Kleye, N
*Rieke, S
363. Holzminden, WV.
Bielert, WV
Keck, FV
†Antrick, S

S.-Meiningen.

364. Mein.-Hildb., FV.
Schäfer, WV 7872
*§ Müller, FV 9697
*Knauer, S 9037
365. Sonneb.-Saalf., FV.
Aßmann, N
Rademacher, FV
†Reißhaus, S
Breitscheid, DV
366. Sachsen-Altenb., N.
*§ Schmidt, N 12877
Beipelmann, FV 9186
*Käppler, S 20930

S.-Coburg-Gotha.

367. Coburg, S.
*Quarck, N
Sander, FV
*§ Zietsch, S
368. Gotha, N.
Krause-Georgenthal, N
Krüger, N
†Bock, S

Fürstentümer.

369. Dessau-Zerbst, FV.
*North, N 8487
Preuß, FV 8405
*Heine, S 15447
Lüdemann, D 1794
370. Bernb.-Ballenst., N.
Irmer, K 5183
*Baumecker, N 9907
Zierath, FV
*Bender, S 16029
Breitscheid, D 2753
371. Schwarzb.-Rud., N.
Flume, N
†Hofmann, S
372. Schwarzb.-Sond., N.
Keil, N
*§ Bärwinkel, N
*Rosenfeld, S
373. Waldeck, FV.
*Vietmeyer, WV 4403
Varnhagen, N 2043
*Nuschke, FV 3681
Wedding, S 1599
374. Reuß ä. L., bkF.
Burchardt, N
Matheus, FV
†Förster, S
375. Reuß j. L., N.
§ Horn, N
†Wurm, S
376. Schaumb.-Lippe, N.
§ Brunstermann, N 2585
Knapp, WV 758
*Krömer, FV 2711
*Gärtner, S 3414
377. Lippe-Detmold, FV.
Kuhlmann, WV 7639
*§ Neumann-Hof., V 13046
*Becker-Lemgo, S 7916

Freie Städte.

378. Lübeck, S.
Behrens, WV
Klein, N
†§ Schwartz, S
379. Bremen, FV.
Schlunk, WV
§ Hormann, FV
†Henke, S
380. Hamburg 1, S.
Raab, WV
Beran, Z
Hirsch, N 2998
Braband, FV 8331
†§ Bebel, S 22681
381. Hamburg 2, S.
Raab, WV
Beran, Z
Hirsch, N 2128
Menzel, FV 6544
†§ Dietz, S 26263
382. Hamburg 3, S.
Raab, WV
Beran, Z
Albrecht, N 21644
Braband, FV 43608
†§ Metzger, S 90191

Elsaß-Lothringen.

383. Altkirch-Thann, E.
†§ Ricklin, E
Centlione, lib
Gsell, S
384. Mülhausen, S.
Brogly, Z
†§ Emmel, S
Wirth, lib
385. Kolmar, bkF.
Haegy, E
Gilg, lib
Peirotes, S
386. Gebweiler, Z
†Thumann, Z
Moßmann, FV
Will, lib
Wicky, S
387. Rappoltsweiler, bkF.
Bourcart, lib
Meyer, S
†§ Wetterlé, bkF
388. Schlettstadt, Z.
†Will, Z
Imbs, S
389. Molsh.-Erstein, E.
Iltis, lib
Hoffmann, S
†§ Delsor, EZ
390. Stadtkr. Straßb., S.
Burguburu, Z
Bad, lib
†§ Böhle, S
391. Landkr. Straßb., Z.
Urban, lib 5590
*Jaeger, E 7170
*Fuchs, S 7919
392. Hagenau-Weißenburg, bkF.
†Hauß, Z
Meyer, lib
Voigt, S
393. Zabern, N.
*§ Hoeffel, N
*Roeser, lib
Schulenburg, S
394. Saargem.-Forb., Z.
†Schatz, Z
Thull, Lothr
Hueber, S
395. Bolchen-Died., bkF.
*Medernach, Z 18573
Becker, S 7065
*Windeck, Lothr 18358
396. Metz, bkF.
*Weil, S 11050
*Lasolgne, Lothr 9800
Weißmann, lib 7100
397. Saarb.-Salzb., bkF.
†Lévêque, Lothr 11376
Weill, S 8522
— lib 2823

Es fehlen noch die Resultate aus den drei Bezirken: 27, 348 und 385.

Das Gesamtresultat aus den 394 Wahlbezirken siehe an anderer Stelle dieser Nummer.